

Weitere Angebote

Prof. Dr. Klaus
Wolf

E.T.A. Hoffmann und seine Zeit

7. – 8.11. Eine Bilanz zum 250. Geburtstag

2026 feiert der vielseitige Dichter und Musiker E.T.A. Hoffmann seinen 250. Geburtstag. Dabei steht die dritte Initiale für Amadeus in Erinnerung an den verehrten Musiker Wolfgang Amadeus Mozart. Zeitweilig war E. T. A. Hoffmann sogar Kapellmeister in Bamberg. Das Seminar will in Leben, Werk und Wirkung des Jubilars einführen. Dabei geht es neben dem Prosawerk, das teilweise zur fantastischen Literatur gerechnet werden kann, auch um die Rezeption im Film. Neben Vorträgen des Dozenten steht auch die gemeinsame Lektüre und Textarbeit sowie eine Filmvorführung am Samstagabend.

Dr. Kaija Voss

Architektonische Glanzlichter

20. – 22.11. Eine Städtereise durch
Deutschland

Von Hamburg, mit Elbphilharmonie und Chile-Haus geht es nach Berlin, zu den UNESCO-Welterbe-Siedlungen der Moderne und aktuellen Bauten der Hauptstadt. Nächste Station ist Dresden, das „Elbflorenz“ mit Frauenkirche und Semperoper. Wir entdecken das Ruhrgebiet, wo die Industriekultur einen wirkungsvollen Kontrapunkt bildet. In Darmstadt besuchen wir die Jugendstilkolonie Mathildenhöhe, im Anschluss reisen wir zum Neuen Frankfurt von Ernst May. Über das Weimarer Bauhaus führt die Reise nach München: Kunstareal und Olympiabauten.

Datum

11. – 13.9.2026

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr

Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 444 € / DZ 385 €
ohne Zimmer 306 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 , - 662 und -664
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweihtal.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.



Freitag, 11. September 2026

17.00 – 18.30 Uhr	„Hab mich so abgeströmt von meines Blutes Mostvergorenheit“: Else Lasker-Schüler
18.30 Uhr	Abendessen
20.00-21.30 Uhr	„Großstadtliebe“: Mascha Kaléko

Samstag, 12. September 2026

9.00 – 10.30 Uhr	„Welten“: Gertrud Kolmar
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	„Ich habe keine Zeit gehabt zuendzuschreiben“: Selma Meerbaum-Eisinger
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 – 16.00 Uhr	„Dein Leib im Rauch durch die Luft“: Nelly Sachs
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	„Mutterland Wort“: Rose Ausländer
18.30 Uhr	Abendessen

Sonntag, 13. September 2026

9.00 – 10.30 Uhr	„Ich stand auf und ging heim in das Wort“: Hilde Domin
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	„Verschenkter Rat“: Ilse Aichinger und Ruth Klüger
12.30 Uhr	Mittagessen

Änderungen im Programmablauf vorbehalten



Mutterland Wort

Innerhalb der Entwicklung der deutschsprachigen Lyrik des 20. Jahrhunderts bildet die Dichtung jüdischer Autorinnen einen eigenen Traditionszusammenhang.

Im Seminar werden die besonderen Thematiken und Motive ebenso ausgeleuchtet wie deren je spezifische Gestaltungen. Formativ wirksam sind die soziohistorischen Bedingungen, wobei die Zeit der Verfolgung, der planmäßigen Ermordung und des Exils zwischen 1933 und 1945 die zentrale Zäsur darstellt. Behandelt werden Gedichte von Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Gertrud Kolmar, Selma Meerbaum-Eisinger, Nelly Sachs, Rose Ausländer, Hilde Domin, Ilse Aichinger und Ruth Klüger.

Referent

Prof. Dr. Markus May

Akademischer Oberrat am Institut für Deutsche Philologie der LMU München
 - 1999 Promotion an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 - 1999 – 2002 Koordinator des DFG-Projekts „Kommentierung von Paul Celans Sprachgitter“
 - 2001 – 2008 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Vergleichende Literaturwissenschaft in Verbindung mit Neuerer Deutscher Literaturgeschichte an der FAU Erlangen Nürnberg
 - 2008 Habilitation in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft und Komparatistik an der FAU Erlangen-Nürnberg
 - ab 2008 Akademischer Rat,
 - ab 2012 Akademischer Oberrat an der Ludwig-Maximilians-Universität München